

# INHALTSVERZEICHNIS

Dank.....	9
1. Einleitung .....	13
1.1 Mit Bourdieu zu Byrd und Bacon: <i>Methodische Vorüberlegungen</i> .....	15
1.1.1 Theoretische Grundlagen.....	15
1.1.2 „Hilfsdisziplinen“ .....	21
1.2 Bisheriger Forschungsstand.....	28
1.3 Zur Gliederung der Arbeit .....	37
1.4 Anmerkungen zur Terminologie und Zitierweise .....	38
2. Love's Labour Constructed. Die Geburt einer Musiksammlung aus dem Geiste der Gentry.....	41
2.1 Der Name der Lady. <i>Namensrechtliche Überlegungen zur Identität der „Ladye Nevell“</i> .....	41
2.1.1 Exkurs: Die Adelstitulatur in England .....	44
2.1.2 Elizabeth oder Rachel? Zwischen Titulatursystematik und freier Titelbenutzung.....	48
2.2 Von Schwänen und Klammern. <i>Heraldische Aspekte von My Ladye Nevells Booke</i> .....	50
2.2.1 Der Name „Nevell“ im Lichte der Diplomatik.....	59
2.3 Der Bulle und das Buch. <i>Die aristokratische Identitätskonstruktion der Nevilles</i> .....	60
2.4 Protestanten, Papisten, Pedigrees. <i>My Ladye Nevells Booke und das Netzwerk aristokratischer Widmungsträger</i> .....	76
2.5 Byrd und die Nevilles zwischen Geographie und Genealogie .....	84
2.6 <i>For ornament und reputation? Die Nevilles, die Musik und die Gelehrsamkeit</i> .....	90
2.6.1 Die Tudors und die Musik .....	91
2.6.2 Musik im aristokratischen Erziehungsprozess.....	93
2.6.3 An admirable delight: Das Säkulare, das Sensuelle und das Private im Musikkonzept der elisabethanischen Aristokratie .....	97
2.6.4 Sir Henry Neville revisited .....	103
2.6.5 „Ladye Nevell“ revisited .....	108

3. Lords, Ladies, Literacy: My Ladye Nevells Booke und die musikalische Schriftlichkeit .....	117
3.1 The Second Hand. <i>Ergänzungen und Korrekturen in My Ladye Nevells Booke</i> .....	118
3.1.1 Akzidentien .....	121
3.1.2 Fehlende und falsche Töne .....	122
3.1.3 Taktstriche, Wächter, Zahlen .....	122
3.1.4 Ornamente.....	123
3.1.5 Ergänzungen der Klanglichkeit und der Stimmführung .....	124
3.1.6 Komplexe Veränderungen.....	125
3.2 By Byrd or not by Byrd? <i>Zur Frage der Autorschaft von Korrekturen in My Ladye Nevells Booke</i> .....	126
3.2.1 „Musicians-autours-makers“ und ihr „skill“. Autorschaftskonzept und Individualstilbegriff im Umfeld William Byrds.....	126
3.2.2 No Byrd Code: Das „Geheimnis“ der Korrekturen aus My Ladye Nevells Booke .....	132
3.3 Grace literalisiert. <i>My Ladye Nevells Booke im Lichte musicalischer Verschriftlichungsprozesse</i> .....	139
3.3.1 To put another humour: Die literale Behandlung von Gattungen der Musik für Tasteninstrumente .....	139
3.3.2 Ein Stand und seine Schriftspuren: Betrachtungen zur Literalisierung von kompositionstechnischen Einzelheiten.....	143
4. Hof, Krieg, Landleben: <i>Das Konzept von My Ladye Nevells Booke</i> .....	153
4.1 Reflexionen der Adelskultur in der Auswahl der Kompositionen.....	153
4.2 Ein Decrescendo des Aristokratischen: <i>Zur Frage der Gliederung von My Ladye Nevells Booke</i> .....	159
5. Säkularisierung, Anglisierung und „the judgement of the composer“: <i>Die Tonartbehandlung in My Lady Nevells Booke</i> .....	165
5.1 Nicht „only for the Church“: <i>Vorbemerkungen zur englischen Musiktheorie</i> .....	165
5.2 Konstitutives Element oder Collagematerial? <i>Die Tonarten der Fantasien in My Ladye Nevells Booke</i> .....	173
5.3 Neue Tonartenkonzepte für <i>staide musicke</i> : <i>die Pavanen und Galliarden</i> .....	189
5.4 A thoroughly English affair? <i>Grounds und Melodievariationen</i> .....	201
5.4.1 Grounds.....	205
5.4.2 Melodievariationen .....	208
5.4.3 Tonarten und englishness? .....	210

5.5 Verzicht als Prinzip: <i>Battaglia, Marsch und Varia</i> .....	213
5.6 Die „Gattungstonarten“ William Byrds: Ein Rückblick.....	219
6. Gesellschaft und Individuum, „Altes“ und „Neues“: Überschneidungen in My Ladye Nevells Booke. Eine Zusammenfassung .....	231
<b>Abkürzungen.....</b>	<b>243</b>
<b>Literatur.....</b>	<b>247</b>